

Presseinformation Arche Nebra

Nebra, 2. März 2026

Starkes Besucherjahr in der Arche Nebra: über 60.000 Gäste im Jahr 2025

Mit über 60.000 Besuchern hat die Arche Nebra im Jahr 2025 erstmals seit der Corona-Pandemie nicht nur das Niveau des Referenzjahres 2019 erreicht, sondern dieses sogar übertroffen. Neue Angebote wie der Lern- und Erlebnisort »Outer Space«, eine erfolgreiche Sonderausstellung und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm stärken die Arche Nebra nachhaltig als überregionalen Kulturtourismus- und Bildungsstandort. Für 2026 sind weitere Höhepunkte und einige Neuerungen geplant.

Jahresbilanz 2025: Arche Nebra blickt auf ein erfolgreiches Besucherjahr

Die Arche Nebra konnte im Jahr 2025 einen wichtigen Meilenstein erreichen: Erstmals seit der Corona-Pandemie wurde das Besucheraufkommen des Referenzjahres 2019 nicht nur wieder erreicht, sondern sogar übertroffen. Insgesamt begrüßte das Besucherzentrum 60.019 Gäste und überschritt damit erstmals wieder die Marke von 60.000 Besuchern. Davon entfielen 58.809 Gäste auf den regulären Besucherbetrieb und 1.210 Gäste auf Veranstaltungen. Die Zahlen belegen eine stabile touristische Nachfrage und die erfolgreiche Rückkehr auf Vor-Corona-Niveau.

Besonders markant ist der Besucherzuwachs seit der Eröffnung des Lern- und Erlebnisortes »Outer Space« am 9. Juli 2025: Seitdem verzeichnete die Arche Nebra einen Besucherzuwachs von rund 4.000 Gästen, was einem Plus von etwa 13 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Eine separate Zählung der Nutzung ist aufgrund der offenen Struktur des Gebäudes nicht möglich, der qualitative Eindruck ist jedoch eindeutig: Besonders Familien nutzen den »Outer Space« intensiv – häufig als ersten Anlaufpunkt vor oder nach dem Ausstellungsbesuch, auch bei schlechtem Wetter. Vor allem in den Sommer- und Herbstferien stiegen die Gästezahlen deutlich an. Ferienzeiten und Veranstaltungsformate erweisen sich damit als zentrale Faktoren für Besucherbindung und Aufenthaltsdauer im Besucherzentrum. Die Zahlen unterstreichen die Bedeutung der Arche Nebra als überregionalen kulturtouristischen Leuchtturm im Burgenlandkreis.

Seit August 2025 ergänzen zudem drei neue museumspädagogische Programme für Schulklassen das Angebot. Sie vermitteln spielerisch astronomische Grundkenntnisse und stärken die Arche Nebra als außerschulischen Lernort – insbesondere vor dem Hintergrund, dass Astronomie bundesweit kaum noch eigenständig im Curriculum verankert ist.

Ausblick 2026: Ausstellungen, Veranstaltungen und neue Akzente

Für das Jahr 2026 setzt sich die Arche Nebra das Ziel, die erreichten Besucherzahlen zu halten und ein moderates, nachhaltiges Wachstum bei gleichbleibend hoher Angebotsqualität zu erzielen. Geplant sind mehr Veranstaltungen, neue Formate sowie eine weitere Profilierung als kulturtouristischer Erlebnisort.

Vom 7. März bis 3. Mai 2026 zeigt die Arche Nebra die Wanderausstellung »Frauen im geteilten Deutschland« der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die Ausstellung macht die vielfältigen Lebensrealitäten von Frauen in Ost- und Westdeutschland sichtbar und hinterfragt bis heute wirksame Klischees. Begleitet wird die Schau von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Vorträgen, Weinverkostungen und einem Szenetheater. Im Rahmen der Eröffnung zeigt die Arche Nebra den Dokumentarfilm »Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, Ihr Schönen« von Regisseur Torsten Körner. Der Film richtet den Blick auf selbstbewusste Frauen in der DDR und zeichnet anhand von 15 eindrucksvollen Biografien ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Lebensrealitäten.

Rahmenveranstaltungen zur Sonderschau »Frauen im geteilten Deutschland«

Sa., 7. März 2026 – Ausstellungseröffnung

Eröffnung der Sonderschau anlässlich des Internationalen Frauentags mit Vortrag der Kuratorin Clara Marz, Führung durch die Ausstellung sowie Filmvorführung »Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, Ihr Schönen«.

Beginn: 14:00 Uhr

Kosten: regulärer Eintrittspreis

Anmeldung erforderlich

Parallel: Mitmachangebot für Kinder (Schmuckwerkstatt).

14:00–17:00 Uhr | 5,00 € pro Teilnehmer

Anmeldung erforderlich

Sa., 21. März 2026 – Schreibworkshop: „Frauen. Schreiben. Geschichte(n).“

Kreativer Schreibworkshop unter professioneller Anleitung von Katrin Firmthaler-Ködel

10:00–16:00 Uhr

Kosten: 10,00 € pro Person

Anmeldung erforderlich

Do., 9. April 2026 – Vortrag: »Die Schamanin von Bad Dürrenberg«

Prof. Dr. Harald Meller (Landesmuseum für Vorgeschichte Halle) referiert über die neuesten Forschungsergebnisse einer der bedeutendsten Bestattungen des Mesolithikums.

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 12,00 € / 8,00 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Sa., 11. April 2026 – Vortrag & Weinverkostung: »Familienbande – wie genetische Analysen bronzezeitliche Gräberfelder erklären«

Prof. Dr. Katharina Rebay-Salisbury (Universität Wien / Österreichische Akademie der Wissenschaften) gibt Einblicke in archäogenetische Forschungen und soziale Strukturen der Frühbronzezeit.

Mit anschließender Weinverkostung vom Weingut Winter aus Memleben (Wein »Nebraer Venus«)

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 15,00 € / 12,50 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Sa., 18. April 2026 – Vortrag & Weinverkostung: »Geliebte Gemahlinnen. Was wissen wir eigentlich über Editha und Adelheid, die Ehefrauen Ottos des Großen?«

Dr. Gerrit Deutschländer (Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt) referiert über weibliche Herrschaftsausübung im Frühmittelalter.

Mit anschließender Weinverkostung vom Weingut Winter aus Memleben (Wein »Nebraer Venus«)

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 15,00 € / 12,50 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Sa., 25. April 2026 – Vortrag & Weinverkostung: »Jenseits der Fruchtbarkeit. Frauenbilder der Eiszeit im neuen Blick«

Dr. Ewa Dutkiewicz (Staatliche Museen zu Berlin) spricht über die neuen Interpretationen der Venusstatuetten von Nebra.

Mit anschließender Weinverkostung vom Weingut Winter aus Memleben (Wein »Nebraer Venus«)

Beginn: 18:00 Uhr

Kosten: 15,00 € / 12,50 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Sa., 23. Mai: Szenentheater: »Goldene Augenblicke – Frauengeschichte(n) von der Bronzezeit bis heute«

Szenentheater in drei Akten im Rahmen der Sonderausstellung »Frauen im geteilten Deutschland«, Autorin und Regie: Francesca Pane

Was haben die Frau des Bernsteincolliers und die Dame von Pförring gemeinsam? Den goldenen Bernstein! Und warum verbindet dieser Schmuckstein Frauen aus vier Jahrtausenden? Freya, die nordische Göttin der Liebe, weinte goldene Tränen, die zu Bernstein wurden. Seither ranken viele Mythen um das »Gold der Ostsee«. Seit Jahrtausenden wird dem Stein eine magische, heilende und beruhigende Wirkung zugesprochen.

Beginn: 18:00 Uhr (17:30 Uhr: Einlass)

Ort: Panorama-Saal

Kosten: 15,00 € / 12,50 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Veranstaltungsprogramm 2026

Das Veranstaltungsjahr 2026 bietet ein vielfältiges Spektrum an Vorträgen, Workshops und Konzerten bis hin zu Themenabenden, Ferienangeboten und großen Publikumsevents. Insgesamt sind 24 Veranstaltungen in der Arche Nebra und im Sonnenobservatorium Goseck geplant. Erstmals wird auch der Lern- und Erlebnisort »Outer Space« als außergewöhnlicher Konzertort in das Veranstaltungsprogramm eingebunden.

Neben der feierlichen Eröffnung der Sonderschau am 7. März können sich interessierte Besucher auf den **Astronomietag am Samstag, dem 28. März**, in der Arche Nebra freuen. Im Rahmen einer Führung erfahren die Teilnehmer alles über die Entdeckung und astronomische Bedeutung Himmelsscheibe von Nebra inklusive Planetariumsshow und begeben sich anschließend auf eine geführte Wanderung zum Fundort auf dem Mittelberg. Gästeführerin Iris Hölzer begleitet die Tour. Vor Ort lädt das Weingut Beyer aus Laucha zu einer Weinverkostung ein, bevor der Abend mit der gemeinsamen Beobachtung des Sonnenuntergangs ausklingt. Ein Picknick am Fundort ist möglich (Decken und Proviant bitte selbst mitbringen).

Treffpunkt: 14:00 Uhr | Eingang Arche Nebra

Ende der Veranstaltung: 19:00 Uhr, anschließend individueller Rückweg

Kosten: 32,00 € / 28,00 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich

Ein weiterer Impuls ist die Neuverpachtung des Panorama-Cafés: Am 1. Januar 2026 übernahm Ulrike Kappis (Schloss Zingst) die Gastronomie in der Arche Nebra. Mit einem neuen, zeitgemäßen Konzept, erweiterten Öffnungszeiten und Veranstaltungsformaten soll das Café wieder zu einem attraktiven Aufenthaltsort für Gäste werden. Das Panorama-Café eröffnete am Samstag, dem 14. Februar, seine Türen für die Besucher der Arche Nebra. Anlässlich des Valentinstages fand der erste »Gourmetabend unter den Sternen« statt, der bereits ausgebucht war. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es jedoch bereits einen Folgetermin am Samstag, dem 21. März:

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: ca. 21:00 Uhr

Preis pro Person: 66,00 €

Anmeldung unter:

Ulrike Kappis | Schloss Zingst

E-Mail: info@schloss-zingst.de

Telefon: 03446 1260843

Die Arche Nebra im Jubiläumsjahr 2027

2027 feiert die Arche Nebra ihr 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass ist wieder eine große Sonderausstellung geplant, die sich mit den Themen Weltraum, Raumfahrt und Zukunftsforschung auseinandersetzt. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

9.069 Zeichen (mit Leerzeichen).

Pressekontakt

Dr. Doris Wollenberg
Arche Nebra
An der Steinklöbe 16
06642 Nebra

Tel.: 034461 255220
wollenberg@himmelsscheibe-erleben.de
www.himmelsscheibe-erleben.de

Fotos zur Presseinformation vom 02.03.2026



Abbildung 1: Plakatmotiv zur Sonderschau »Frauen im geteilten Deutschland« in der Arche Nebra.



Abbildung 2: Arche Nebra mit dem »Outer Space« Lern- und Erlebnisort. © Arche Nebra. Foto: Falko Matte, bearb. von Klaus Pockrandt.



Abbildung 3: »Outer Space« Lern- und Erlebnisort. © Arche Nebra. Foto: Falko Matte.



Abbildung 4: »Outer Space« Lern- und Erlebnisort, Kommandobrücke. © Arche Nebra. Foto: Falko Matte.

Die Bilder können Sie unter folgendem Link herunterladen:

<https://240417azla5tth4jpea.nextcloud.hosting.zone/s/nGwGimGLXix5KTS>

Bitte geben Sie stets das vollständige Copyright an.